

5438/AB XX.GP

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Pumberger Dr. Povysil und Kollegen
an die Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales,
betreffend Anfragebeantwortung zu Einsparungen
der Bauernkrankenkasse (Nr. 5847/J).

In Beantwortung der einzelnen Fragen der gegenständlichen parlamen-
tarischen Anfrage verweise ich auf die beiliegende Stellungnahme der (hier in
concreto angesprochenen) Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Weitere Aus-
führungen dazu halte ich nicht für erforderlich.

**Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Pumberger, Dr. Povysil und Kollegen**

Ihr Schreiben vom 9.3.1999, GZ. 20.001/6 - 5/99

Sehr geehrte Damen und Herren!

Einleitend wird festgehalten, daß aufgrund der Ausführungen der Fragesteller in der Einleitung zur parlamentarischen Anfrage der Eindruck entstehen könnte, daß die Abgeordneten davon ausgehen, der Personalstand von 562 (Wert 1996 aus dem statistischen Handbuch der österreichischen Sozialversicherung) würde sich zur Gänze auf den Bereich der Vertragsärzterrechnung beziehen.

Der angeführte Personalstand von 562 Bediensteten stellt das Gesamtpersonal im Bereich der Krankenversicherung dar. Dieser Bereich setzt sich aus vielen Teilbereichen zusammen, wobei der Personalstand im Teilbereich Vertragsärzterrechnung 1996 67,6 betragen hat.

Der Personalstand von 562 des Jahres 1996 stellt sich im einzelnen wie folgt dar:

A) Leistungsbereich Krankenversicherung

Leistungserbringung	96,1
Vertragsärzterrechnung	67,6
Vertragszahnärzterrechnung	14,5
Sonstige Vertragspartner	44,9
Heilmittelverrechnung	38,1
Kostenanteil	9,3
Betriebshilfe, Wochengeld	9,2
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	9,6
Jugendlichenuntersuchungen	0,5
Aufklärungsarbeit (z.B. Gesundheitsförderung)	12,2

	302,0

B) Anteiliger Personalbedarf aus dem Bereich Beitragswesen	101,9
C) Anteiliger Personalbedarf aus dem Bereich der Allgemeinen Kostenstellen (Sei bstverwaltu ng, Leitung, Rechtswesen, Organisation, Innenrevision, Rechnungswesen, Personaiwesen, Wirtschaftswesen, Statistik)	78,9
D) Anteiliger Personalbedarf aus dem Bereich der Hilfskostenstellen (Ärztlicher Dienst, Elektronische Datenverarbeitung, Sprechtagdienst, Reinigungsdienst, etc.)	79,2

Zu den in der parlamentarischen Anfrage enthaltenen Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

ad 1) Ärztelionorarentwicklung

Im früheren Honorierungssystem der SVB für die Jahre 1996 und 1997 war ein Geldleistungssystem mit einer halbjährlichen Abrechnungsfrist für die Vertragsärzte vertraglich vereinbart. Seit 01.07.1998 gilt ein Sachleistungssystem mit einer viertel-jährlichen Abrechnungsfrist, wobei im 3. Quartal 1998 noch bundesländerweise un- terschiedliche Übergangslösungen mit den Landesärztekammern vereinbart wurden. Aufgrund dieser unterschiedlichen Vertragsbedingungen ist ein Vergleich der Auf- wendungen des 3. Quartales der Jahre 1996,1997 und 1998 nur bedingt durchführ - bar.

Für Kärnten konnte eine vertragliche Einigung mit der Ärztekammer erst für die Zeit ab 01.10.1998 gefunden werden. Für die Zeit bis 30.09.1998 haben die Kärntner Ärzte an die Versicherten Privathonorarnoten ausgestellt. Diese Privatrechnungen werden noch bearbeitet, mit einer endgültigen Erledigung ist erst im Juli 1999 zu rechnen.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern gibt daher den Gesamtaufwand (80 %) für Vertragsärzte (ausgenommen Vertragsfachärzte für Zahn -, Mund - und Kieferheil - kunde) für 1996 und 1997 wie folgt bekannt:

1996: Gesamtaufwand Vertragsärzte 609,14 Mio. S (ohne Kärnten)

1997: Gesamtaufwand Vertragsärzte 572,83 Mio. S (ohne Kärnten)

Für einen Quartalsvergleich mit dem 3. Quartal 1998 kann hilfsweise ein Viertel des Gesamtjahresaufwandes mit 152,29 Mio. S für 1996 (ohne Kärnten) und 143,21 Mio. S für 1997 (ohne Kärnten) herangezogen werden.

Für das 3. Quartal 1998 beträgt der Gesamtaufwand (100 %) für die Vertragsärzte 137,34 Mio. S (ausgenommen Kärnten).

Es ist daher festzuhalten, daß es sich bei den Zahlen für 1996 und 1997 um ein Viertel eines Gesamtjahresaufwandes handelt, bei den Zahlen des 3. Quartales 1998 jedoch um Aufwendungen für Leistungen dieses Quartales.

**ad 2) Entwicklung des Personalstandes
im Teilbereich der Vertragsärzterechnung**

Bezüglich der Entwicklung des Personalstandes im Teilbereich der Vertragsärzterechnung darf auf die beiliegende Aufstellung verwiesen werden, wobei festzuhalten ist, daß es sich bei den ausgewiesenen Personalständen um eine Jahresdurchschnittsrechnung handelt.

ad 3) Reduktion des Personalstandes 1998

Die 1998 bereits realisierte Reduktion des Personalstandes im Teilbereich Vertragsärzterechnung stellt sich wie folgt dar:

	30.6.1998	31.12.1998	Reduktion
Hauptstelle/Wien/NÖ	20,18	17,49	2,69
Burgenland	5,81	4,40	1,41
Oberösterreich	11,56	8,06	3,50
Salzburg	3,49	0,76	2,73
Tirol	4,35	0,49	3,86
Vorarlberg ¹⁾	1,21	1,21	
Steiermark	8,04	7,63	0,41
Kärnten ²⁾	6,04	6,04	
SVB	60,68	46,08	14,60

- 1) In der Landesstelle Vorarlberg ist die Gebietskrankenkasse in der Ärzterechnung nicht für die SVB tätig.
- 2) In der Landesstelle Kärnten lag der Personalstand bereits per 30.6.1998 unter dem Sollstand.

ad 4) Geplante weitere Reduktion des Personalstandes

Im Teilbereich Vertragsärzterechnung ist eine weitere Reduktion des Personalstandes um 31,40 Bedienstete vorgesehen; somit ist in diesem Teilbereich mit einer Gesamtreduktion des Personalstandes um 46 Bedienstete zu rechnen. Die geplante weitere Reduktion des Personalstandes stellt sich im Anstaltsbereich wie folgt dar:

	geplante weitere Reduktion	vorgesehene Reduktion insgesamt
Hauptstelle/Wien/NÖ	12,31	15
Burgenland	2,59	4
Oberösterreich	3,50	7
Salzburg	0,27	3
Tirol	0,14	4
Vorarlberg	1,00	1
Steiermark	6,59	7
Kärnten	5,00	5
SVB	31,40	46

ad 5) Dienstpostenplan

Es existiert derzeit der Entwurf eines neuen Dienstpostenplanes für den gesamten Verwaltungsbereich der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, in welchem u.a. auch die Entwicklung der Ärzteverrechnung Berücksichtigung findet. Dieser Entwurf muß allerdings noch mit dem Zentralbetriebsrat abgestimmt werden. Eine Beschlußfassung des Dienstpostenplanes in den zuständigen Verwaltungskörpern der Anstalt soll noch im 2. Quartal 1999 herbeigeführt werden.

Table über die Entwicklung der SVB von 1990 - 1998
Vertragsärzteverrechnung , konnte nicht gescannt werden !!